

Maria-Anna Brucker-Meisel

Geb. 13.01.1956 in Hermeskeil

verheiratet

3 Kinder

Heute wohnhaft in Erfstadt

1980 wurde ich durch eine Sendung im Fernsehen inspiriert, zum ersten Mal mit Glas als Material für künstlerische Objekte zu arbeiten.

Feuer und Flamme stattete mich mein Mann kurz danach mit einem Glasschneider, Lötzinn, u. einigen anderen Utensilien aus. Er wusste nicht was er tat. Und auch nicht, dass ich ihn über Jahre als Sponsor eingeplant hatte. An das passende Werkzeug zu gelangen, war ein schwieriges Unterfangen, jedoch hatte ich das Glück in der Nähe von Köln zu wohnen. Denn hier wurde die Sendung des WDR ernst genommen und da sich viele Interessenten fanden, war auch schnell der Markt für brauchbares Material gefunden.

1982, 1985 und 1989 wurden meine Kinder geboren und ich legte gezwungenermaßen Schaffenspausen ein, so dass das Hobby Glas so leicht in Vergessenheit geriet. Jedoch bei jedem Umzug erinnerten mich die Werkzeuge an meine Leidenschaft.

Diese griff ich 1996 im August wieder auf. In der Kreativhalle 44 in Erfstadt, bot sich für mich die Gelegenheit nicht nur mit Ton, sondern auch mit Glas arbeiten zu können. Zuvor hatte ich bereits seit vielen Jahren bei Hannelore Goetz die Grundkenntnisse der Verarbeitung mit Ton erlernt.

Ein weiterer Meilenstein, wurde durch Alfred Krüger, ebenfalls Kreativhalle 44, in meinem bisherigen Künstlerleben gesetzt. Dies war mein Lehrer für die Verarbeitung im Bereich Glasfusing, ein neues und sehr interessantes Thema.

Bei Detlef Tanz, ein Fusingexperte Europas und auch darüber hinaus, konnte ich in Schulungen viele Kenntnisse erwerben und für mich nutzen.

Heute bin ich gerne in beiden Bereichen (Ton und Glas) tätig und versuche diese Materialien miteinander zu verarbeiten.

Was nicht nur verarbeitungstechnisch, sondern auch für meine Lehrer eine Menge Ton- und Glasscherben bedeutete. (Zitat: „Marianne ich frage nicht, was du dir dabei gedacht hast oder was es werden soll !)